VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

messerli Forschungsinstitut

Herzlich willkommen!

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung | vetmeduni vienna | MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN | universität wien

Das Messerli Forschungsinstitut

Ziele

- Grundlagen und Kriterien für einen ethisch vertretbaren Umgang mit Tieren
- Förderur
- naturwis

Forschun

- Ethik der
- Kompara
- Vergleich

Anliegen

- Mensche ung gegenüb
- **Interdisc** orträge; Workshops etc.

messerli Stiftung

vetmeduni vienna

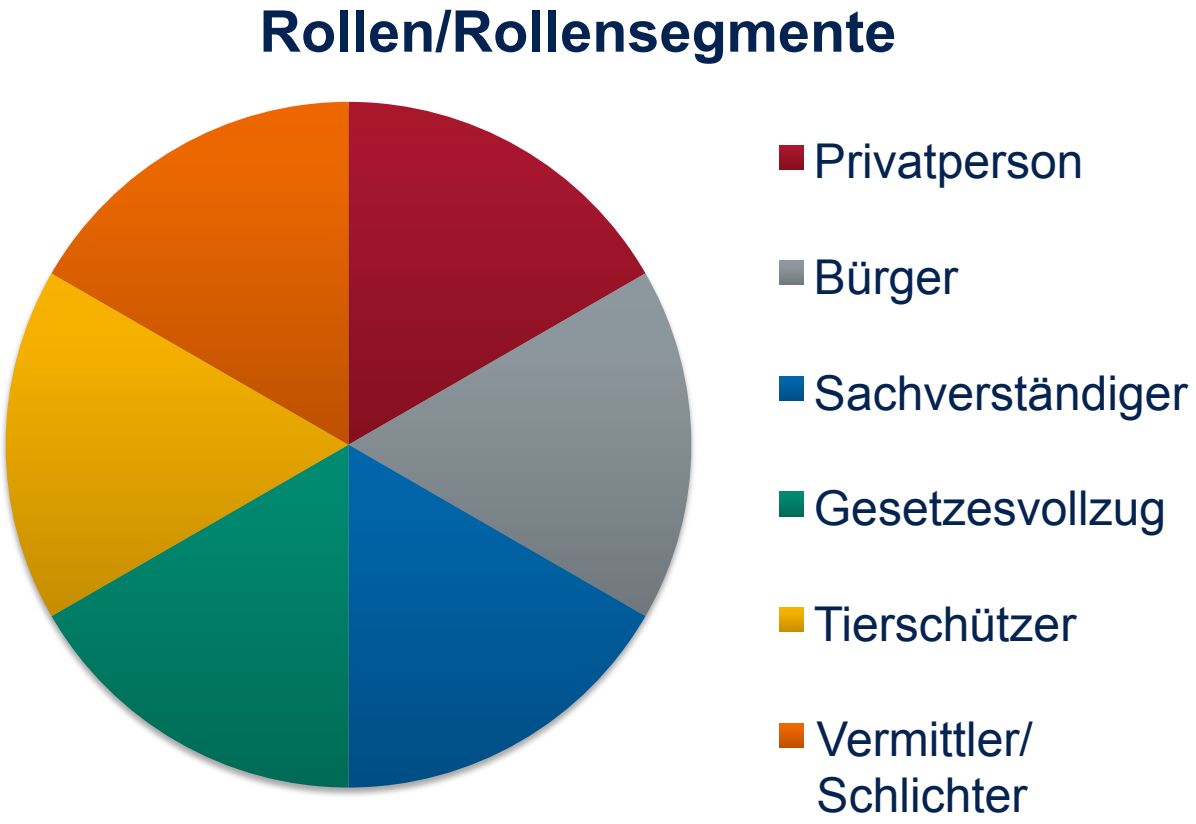
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

universität wien

Rückblick auf den 13. Mai 2014

- Rollenspiel: „Bewertomat“
- Rollentheorie: Systematischer Anspruch von Rollenspielen
- Rollenfeedback: Verschiedene Rollen und Rollensegmente von Amtstierärzten

Rückblick auf den 13. Mai 2014



Rückblick auf den 13. Mai 2014

- Wieso der thematische Schwerpunkt heute? Amtstierärzte und Tierschutz...
- Arbeitsauftrag? Zurück zum Tier...

Tiere – lebendiger Rohstoff?

Workshop am 27. Mai

Programm am Vormittag

8.30-9.00 Ankunft, Anmeldung, Kennenlernen

9.00-10.00 Begrüßung, Einführung in das Workshop-Konzept

*****Flexible Pause*****

10.00-11.00 Verdinglichung ohne Rücksicht? Moralische Praktiken im Umgang mit Tieren (Referat Herwig Grimm, Diskussion)

11.00-12.00 „Fishbowl“: Amtstierärzte – Tier – Tierschützer (Gruppenarbeit)

12.00-13.15 *Mittagspause in der Mensa, anschließend Gruppenfoto vor dem Messerli Forschungsinstitut*

VETHICS FOR VETS

Tiere – lebendiger Rohstoff?

Workshop am 27. Mai

Programm am Nachmittag

13.15-14.00 „Fishbowl“ (Fortsetzung)

14.00-14.30 Amtstierärzte zwischen Gesetz und Tugend
(Input Stefano Saracino)

*****Flexible Pause*****

14.30-16.00 Macht und Ohnmacht der AmtstierärztInnen:
Tugenden, politische Forderungen, Missverständnisse:
(Ranking amtstierärztlicher Positionen in Vorbereitung
auf den 24. Juni)

16.00-16.30 Rückblick, Zusammenfassung, Ausblick

Poster

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Forschungsinstitut

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

Tiere – lebendiger Rohstoff?

Öffentlicher Vortragsabend mit Diskussion

24. Juni 2014 | 18:30-20:00 Uhr
Hörsaal 46, 2. Stock | Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

- **Verdinglichung ohne Rücksicht? Moralische Praktiken im Umgang mit Tieren**
- **Zu den ethischen Dimensionen amtstierärztlicher Praxis in der Tiernutzung**
- **Diskussion mit AmtstierärztInnen und ProjektteilnehmerInnen**

Ausblick: Der überforderte Mensch (öffentlicher Vortragsabend): **24. Jänner 2015**
Internationale VETHICS-Abschlusstagung: **17.-19. September 2015**

Projektgruppe VETHICS FOR VETS:
Univ.-Prof. Dr. Herwig Grimm, MMag. Kerstin Weich,
Dr. Stefano Saracino, Hannah Kranz, BA
Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Messerli Forschungsinstitut
Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Jetzt informieren unter:
vethics@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at/messerli

messerli Stiftung

vetmeduni vienna

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

universität wien

VETHICS FOR VETS

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

10.00-11.00: Verdinglichung ohne Rücksicht? Vortrag Herwig Grimm

messerli Forschungsinstitut

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung | vetmeduni vienna | MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN | universität wien

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

messerli Forschungsinstitut

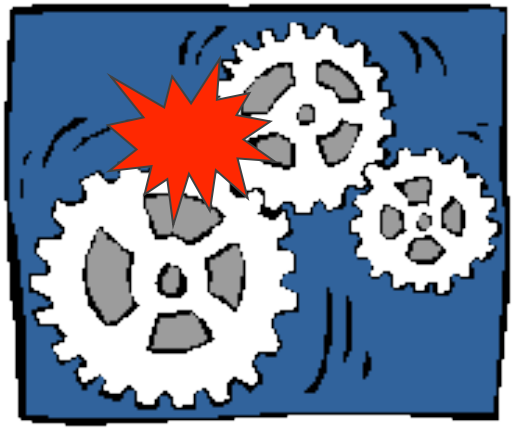
11.00-12.00: Fishbowl

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung | vetmeduni vienna | MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN | universität wien

Tierschutz und AmtstierärztInnen – Verschiedene Perspektiven

Tiere in der industrialisierten Gesellschaft



Innen- und Außenwahrnehmung

Amtstierärzte/Tierschützer

1. Schritt: Brainstorming

- Bilden Sie zwei Gruppen
- **A** (Amtstierärzte) and **B** (Tierschützer)

Brainstorming Gruppe A: Welche Argumente, Ansichten und Kriterien sind die für die Beurteilung der Problemstellung aus amtstierärztlicher Sicht relevant. (5min)

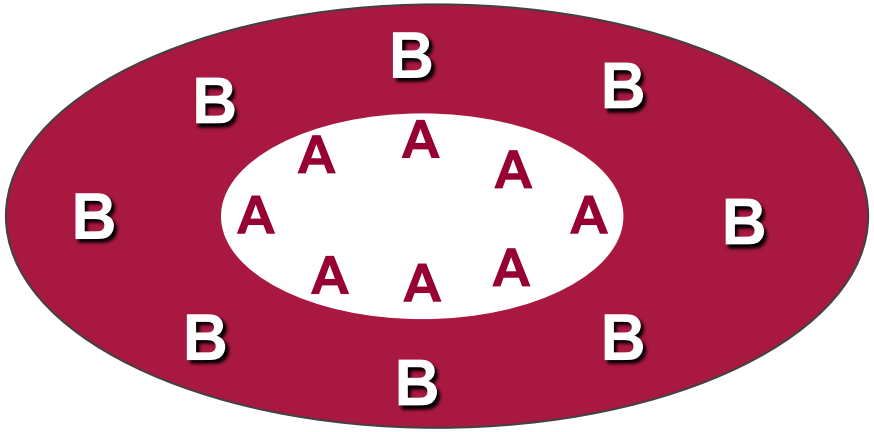
Wie wird ihrer Meinung nach die Position der Amtstierärzte von Gruppe B wahrgenommen. (5min)

B: **Brainstorming Gruppe B:** Welche Argumente, Ansichten und Kriterien sind die für die Beurteilung der Problemstellung aus Sicht von Tierschützern relevant. (5min)

Wie wir Ihrer Meinung nach die Position der Tierschützer von Gruppe A wahrgenommen. (5min)

2.A Schritt – Fishbowl (30min)

- Gruppe **A** bildet einen Kreis
- Gruppe **B** bildet einen äußeren Kreis um Gruppe **A**

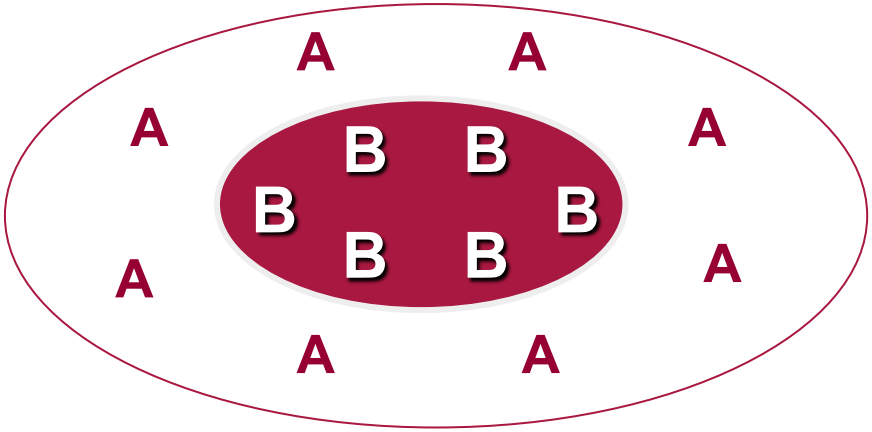


POSITION A: TIERSCHUTZ IST EINE KUNST DES MÖGLICHEN. ER ZIELT DARAUF AB, DASS DEM TIER ALS LEIDENSFÄHIGEN WESEN KEINE UNNÖTIGEN ODER UNANGEMESSENEN SCHMERZEN ZUGEFÜGT WERDEN.

Gruppe A: Diskutieren Sie als Amtstierarzt die Problematik und moralische Herausforderung des Falls (20 Ferkel/Sau) aus Sicht der Position A.

2.B Schritt – Fishbowl (30min)

… and the other way round…



POSITION B: TIERSCHUTZ SOLLTE VON DER REGEL GELEITET WERDEN: "TUE DEM TIER NICHTS AN, WAS DU NICHT WILLST, DAS MAN DIR ANTUT".

Gruppe B: Diskutieren Sie als Tierschützer die Problematik und moralische Herausforderung des Falls (20 Ferkel/Sau) aus Sicht der Position B.

3. Schritt: Fishbowl-Feedback

Wie hat Gruppe A die Diskussion von Gruppe B erlebt? (5min)

1. Wie wurde die Position der Amtstierärzte beurteilt?

2. Welche Vorstellung vom Tier und von der Mensch-Tier-Beziehung wurden verteidigt? Welche Aspekte des Tieres kamen in den Blick?

3. Schritt: Fishbowl-Feedback

Wie hat Gruppe B die Diskussion von Gruppe A erlebt? (5min)

1. Wie wurde die Position der Tierschützer beurteilt?

2. Welche Vorstellung vom Tier und von der Mensch-Tier-Beziehung wurde verteidigt? Welche Aspekte des Tieres kamen in den Blick?

3. Schritt: Fishbowl-Feedback

Was ist ihnen am Gesprächsklima, Diskussionsverlauf und an der Art des Kommunizierens aufgefallen (Subtexte, implizite Botschaften)?

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

messerli Forschungsinstitut

Mittagspause/Foto
12.00 bis 13.15

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung · vetmeduni vienna · MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN · universität wien

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

messerli Forschungsinstitut

14.00-14.30:
Tierschutz und Amtstierärzte:
Zwischen Tugend und Gesetz
(Vortrag Stefano Saracino)

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung · vetmeduni vienna · MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN · universität wien

Gliederung

1. Tugend (Definition, Begriffsgeschichte)
2. Kommunitarismus-Liberalismus-Debatte
3. Übertragung auf Ethik für ATÄ im Bereich Tierschutz
4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welche Ökologie?

1. Tugend (Definition, Begriffsgeschichte)

- Tugend: Gelungene Praxis; richtiger Handlungsvollzug; Tätigkeit, die durch Tüchtigkeit gekennzeichnet ist

- Drei Stränge:
  1. Heroische Tugendethik
  2. Rationalismus (Sokrates, Platon, Aristoteles)
  3. Stoisch-christliche Tugendethik

1. Tugend (Definition, Begriffsgeschichte)

- Emblem der Mildtätigkeit (clementia), aus Cesare Ripa, Iconologia, 1603.

2. Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte

- Philosophische Auseinandersetzung in Amerika in den 1980er/90er Jahren
- Wie ist das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft zu gestalten?
- Gesetz vs. Tugend, Institution vs. Person

Liberalismus

- Fokus auf **individuelle Freiheitsrechte** und auf **universelle Normen**
- Wertepluralismus
- Demokratische Verfassung und Rechtsstaat als Garant
- Vertreter: John Rawls, Robert Nozick, Jürgen Habermas

Kommunitarismus

- Von lat. **communitas** (Gemeinschaft)
- Antworten auf Probleme der modernen Industriegesellschaften (Anonymität, Individualismus, schwindender Konsens, schwindendes Zugehörigkeitsgefühl)
- Fokus auf **lokale Lebensgemeinschaften**
- Rehabilitierung der **Tugend**
- Zivilgesellschaftliches Engagement, Gemeinwohl

Alasdair MacIntyre (geb. 1929)

Annahme, “daß jede Moral in einem gewissen Maß immer an das sozial Lokale und Besondere gebunden ist, und daß das Streben der Ethik in der Moderne nach einer Allgemeingültigkeit, die von jeder Besonderheit bereit ist, auf einer Illusion beruht; und daß man (…) Tugenden nur als Teil einer Tradition besitzen kann, in der wir sie und unser Verständnis von ihnen von einer Reihe von Vorfahren übernehmen, an deren Anfang die heroischen Gesellschaften stehen” (MacIntyre, 170)

3. Übertragung auf Ethik für ATÄ im Bereich Tierschutz

Relevanz des Kommunitarismus für ATÄ:

- ✓ Gesetze als institutionelle Rahmen, die mit Kompetenz und Verantwortung ethisch „auszufüllen“ sind
- ✓ Tugendzersetzende Wirkung bürokratischer Amtspraxis
- ✓ Statt Amtswillkür und Gesetzespositivismus sozial-moralische Tugenden gegenüber Tier/Mensch
- ✓ Feststellung von Tierschutzrelevanz erfordert Engagement/Mut
- ✓ Verschiedene Tugenden für verschiedene Rollen/ Rollensegmente

3. Übertragung auf Ethik der ATÄ im Bereich Tierschutz

Private Rolle	**Respekt gegenüber Wehrlosen**
Rolle als Bürger	**Zivilgesellschaftliches Engagement, politische Überzeugungen**
Berufliche Rolle(n):	
Sachverständiger, medizinischer Experte	**Intellektuelle Tugenden, wissenschaftliche Redlichkeit**
Exekutive/Gesetzesvollzug	**Unparteilichkeit, Legalität**
Tierschützer	**Mut, Engagement**
Vermittler/Schlichter	**Einfühlung, Maß, Mäßigung**

3. Übertragung auf Ethik für ATÄ im Bereich Tierschutzes

Die Gefahr der Tugendethik:

- ✓ Tugendterror: Infragestellung des Wertepluralismus
- ✓ „Zurückhaltung“ und „laissez-faire“ als höchste Tugend für Amtsmächtige?
- ✓ Beispiel: Euter-Shows

4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welches Ökosystem?

1. Jäger- und Sammlergesellschaft
2. Agrargesellschaft
3. Industriegesellschaft

4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welches Ökosystem?

- Thomas Macho: Reduktion der Tiere auf „Schlachttiere und Schoßtiere“ im industriellen Zeitalter

Die „Phantasie vom Tier als einem puren ‘Depotwesen’, einer vitalen ‘Nahrungskonserve’ oder ‘Pelzfabrik’“ wurde im Horizont industrieller Kolonisierungsstrategien entwickelt und durchgesetzt wurde (Macho, 189).

4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welches Ökosystem?

Geschichtsvergessenheit des Kommunitarismus:

- ✓ Kritik am Werteverfall in modernen Industrie- und urbanen Massengesellschaften
- ✓ Local comunities: Nostalgie fürs Rurale/ Landidylle

- ✓ Beispiel: Amerikanische Farmer der Gründerzeit

4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welches Ökosystem?

Agrarisches Ökosystem:

- ✓ Begriff **Kultur** kommt aus der Landwirtschaft (Kultivierung des brachliegenden Bodens, wilder Natur)
- ✓ Agrarische „Erfindungen“: Privatbesitz, Reduktion von Artenvielfalt auf Monokulturen (Nutzpflanzen, Nutztiere)
- ✓ Begriff Kolonialismus geht zurück auf lat. *colon*

4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welches Ökosystem?

- **Christliche Theologie**:
  Wildheit der Tiere als Folge des Sündenfalls
- Phobie vor einem Rückfall = Aufstand der Tiere

4. Zurück zum Tier: Welches Tier? Welches Ökosystem?

- Was dann?
- “Zurück-zur-Natur” als Rückkehr zum Zustand vor der Einführung des Ackeranbaus?
- “Befreiung der Tiere”?

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

14.30-16.00

Vorbereitung 24. Juni:

Ranking amtstierärztlicher Positionen

messerli Forschungsinstitut

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung | vetmeduni vienna | MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN | universität wien

VETHICS FOR VETS

Ethik in der amtstierärztlichen Praxis

messerli Forschungsinstitut

Herzlichen Dank für Ihr Engagement
und gute Heimreise!

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

messerli Stiftung | vetmeduni vienna | MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN | universität wien